

## Arthur Willis Deutsch

Guten Abend, mein Name ist Arthur Willis. Ich möchte euch erzählen, was ich zuerst erlebt habe, als ich mein Leben in der „Jenseitswelt“ begann, wenn sie sie es so nennen möchten.

Als ich 55 war, starb ich einfach in meinem Bett und trat in diese Welt ein. Als ich hierherkam, traf ich einige Verwandte, vielleicht sollte ich noch sagen, ich bin im Schlaf gestorben, zuerst dachte ich, es ist ein Traum, aber ich fand heraus, dass es das nicht war.

Ich traf meinem Vater und mein Vater erzählte mir, dass ich viele andere Verwandte treffen werde, und ja, ich dachte, es ist eine Art Traum. Aber ich sagte zu mir selbst, ok ich werde mit ihm gehen, es ist eine lustige Sache, solche Dinge zu träumen. Ich ging mit meinem Vater zusammen und ich sprach mit ihm und er antwortete (leichtes Lachen). Es war irgendwie lustig zuerst, weil ich dachte, wie kann das sein, muss ein lustiger Traum sein. Du verstehst, dass ich (leichtes Lachen) darüber etwas, erstaunt war, aber, mein Vater und ich gingen die Straße entlang und plötzlich kamen wir zu einem Haus. Mein Vater sagte, es sei sein Haus, das er selbst gebaut habe, und, ja, wir gingen in das Haus. Du musst bedenken, ich dachte, ich schlafe und habe einen lustigen Traum, nur einen lustigen Traum. Ein sehr beeindruckender Traum, das beschreibt es besser.

Wir gingen in dieses Haus und trafen meine Großmutter und meinem Großvater, beide saßen am Tisch und kochten ein schönes Abendessen, das ich als Kind liebte, und es war erstaunlich, weil Ich eingeladen wurde, mich hinzusetzen und (leichtes Lachen) ich dachte, das ist lustig, aber als wir anfangen zu essen, schmeckte wie als ich ein kleines Kind war. Ich konnte mich an diesen Geschmack erinnern. Meine Verwandten sprachen über dies und das und plötzlich kam mir in den Sinn, dass ich es könnte eine gute Idee sein aufzuwachen aus diesem Traum. Denn, ja, ich dachte, das war es. Aber sie sagten mir, ich träumte nicht. Ich war in einer anderen Welt, nur weil ich hinübergegangen bin. Und zuerst dachte ich, das muss falsch sein, es könnte nicht sein. Aber sehr schnell erkannte ich, dass es wahr sein muss, weil ich eine andere Tante traf. Sie war meine Lieblingstante, sie war immer sehr freundlich zu mir, als ich ein kleines Kind und ein junger Erwachsener war. Aber, ja, all diese Verwandten dort waren vor mir gestorben, also dachte ich, es könnte wirklich passiert sein.

Alle meine Verwandten, die vor mir gestorben sind, waren dort gewesen und haben sich mit mir getroffen, und waren sehr glücklich gewesen. Sie sagten, sie würden mir helfen, ein Zuhause zu finden, und am Anfang sollte ich einen ausruhen und schlafen, damit ich mehr über diese Welt erfahren kann, in der ich jetzt leben soll. Ich sagte nein, wenn sie ... Ich konnte es mir nicht vorstellen, dass ich weiterleben werde, in dieser Welt leben werde, weil ich dachte, wenn ich sterbe, ist alles vorbei und es gibt nichts anderes als Schwarz.

Aber stattdessen, schaute ich mich in diesem Haus um und sie hatten alle möglichen Dinge dort. Auch Dinge, mit denen ich gespielt habe, als ich ein kleines Kind war. Das hat mich ein bisschen erschüttert, weil ich wusste, dass dieses Spielzeug kaputt war. Aber jetzt war es da und es erinnerte mich an meine Kindheit und an diese

Tage, an denen ich sehr glücklich war. Aber ja, jetzt musste ich mich stellen, ich musste mit meinem Leben in dieser Welt weitermachen. Und ich hatte eine seltsame Zeit, als ich realisierte, es versuchte in meinen Kopf zu bekommen, dass mein Leben hier weitergeht und weiter und weiter und dass es kein Ende des Lebens gibt.

Im Jenseits kannst du weitermachen und du kannst viele Dinge lernen, die du nicht lernen kannst, während du auf der Erde bist, und du wirst ein paar sehr seltsame Dinge gefragt, die hier sind und du wirst viel über dich und vieles andere lernen, über deine Gefühle und all diese Sachen. Es ist eine erstaunliche Erfahrung auf den ersten Blick, sehr überwältigend, wenn klar wird, dass dein Leben weitergeht und es kein Ende gibt, wenn du aus deinem Körper gehst. Du lässt nur deinen Körper zurück und es ist nicht interessant, du musst dir keine Sorgen machen, denn du bist jetzt frei, du kommst in diese Welt. Diese Welt ist sehr erstaunlich, sehr verschieden von der Erde, aber sie ist auch die gleiche wie die Erde, ... Kann es nicht besser erklären.

Auch wir leben in Häusern und wir können Dinge aufbauen, und wir können mit Leuten reden, die wir vorher gekannt hatten. Wir können gehen und spazieren gehen und Dinge tun, die wir lieben. Und es gibt keine Zeit hier, niemand, der kommt und sagt, hör auf, das zu tun oder hör auf, dies zu tun. Immer sehr nette und freundliche Leute hier, wo ich gerade bin, aber wenn wir versuchen, zurück zu gehen und unsere Leute zu erreichen, wie ich versucht habe, meine Frau zu erreichen, um ihr zu sagen, dass ich lebe und mich sehr gut fühle. Ich konnte es nicht, ich konnte sie am Tisch in der Küche sitzen sehen und sie trauerte sehr um mich, aber ich konnte nicht mit ihr reden, weil sie ... Ja ... Was? Ich konnte sie bemerken, ich konnte sie ganz klar sehen, aber meine anderen Verwandten erklärten mir, dass die Menschen auf der Erde, sind sich nicht bewusst, dass wir im Jenseits weiterleben. Das musste ich so akzeptieren.

Und jetzt solltest du erkennen, was die Leute sagen, dass es nichts nach dem Tod gibt, lasse es links liegen. Es ist eine Lüge, wir sind hier sehr lebendig. Wir können alle möglichen Dinge tun. Wir können Spaß haben, und wir können essen, wenn wir wollen, müssen wir nicht, aber wir können, wenn wir wollen. Und wir können mit Leuten sprechen und wir können neue Leute kennenlernen. Es ist eine sehr seltsame Erfahrung am Anfang, wollte ich erklären, und das ist der Grund, warum ich gern kommen wollte und erzählen, dass es kein Ende vom Leben gibt. Menschen sollten aufhören, an solchen Mist zu glauben, denn das Leben geht weiter... Und das ist meine Botschaft für euch. Merkt es euch, euer Leben endet nicht, wenn ihr aus eurem Körper geht, bzw. endet nicht durch den physischen Tod, wie wir ihn nennen.

Ich habe meine erste Geschichte erzählt, die ich erzählen wollte und ich wünsche euch eine gute Nacht und danke, dass ihr mir zugehört habt.

© Sabine Stoick, 2018